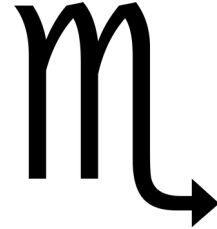


Sonne im Skorpion

(16.11. bis 16.12.2023)

Nicht wenige Menschen fürchten das Skorpionische und denken vor allem an den Stachel des Skorpions, der plötzlich und unerwartet - und manchmal auch giftig - zuschlagen kann. Und im Sternenraum Skorpion geht es nicht leicht zu, so viel ist gewiss. Denn Menschen, die unter diesem Einfluss stehen, möchten vieles im tiefen Gefühl, im tiefen dunklen Wasser, erfahren und bis zum Grund ausloten. Erst dann, wenn dieser Grund erreicht



ist, entsteht in einem Skorpion-Menschen ein befriedigendes Gefühl.

Auch im Sternenraum des Skorpions existieren bestimmte astronomische Objekte, die diese Qualität bewirken und zwar ziehen uns **kleine Schwarze Löcher** (*Mikroquasare, siehe unten bei "astronomischen Funden"*) zum einen hinaus aus dem Alltäglichen in die Weite des Raums, um uns dann mit ihrer Feuerkraft hinein in die Tiefe zu verleiten, ins tiefe Fühlen, und damit natürlich in unseren eigenen Innenraum, in die Tiefe unserer Erdchakren (*siehe auch Channeling unten*). Dies ist also die Anziehungskraft, unter der Menschen mit Skorpion-Eigenschaften stehen und dadurch werden häufig auch extreme Erfahrungen gemacht, für die jede Seele sich von Zeit zu Zeit immer wieder einmal entscheidet. Vielleicht ist es auch nicht so verwunderlich, dass Menschen in dieser Erfahrungsebene nicht unbedingt immer ausgeglichen sind und auch einmal sich ihres Stachels erinnern. Doch, wie das Tier Skorpion in seiner dunklen Zuflucht, ziehen sie es generell vor, bei der Erkundung ihrer tiefen Wasser einfach in Ruhe gelassen zu werden. in die Tiefe unserer Erdchakren (*siehe auch Channeling unten*). Dies ist also die Anziehungskraft, unter der Menschen mit Skorpion-Eigenschaften stehen und dadurch werden häufig auch extreme Erfahrungen gemacht, für die jede Seele sich von Zeit zu Zeit immer wieder einmal entscheidet. Vielleicht ist es auch nicht so verwunderlich, dass Menschen in dieser Erfahrungsebene nicht unbedingt immer ausgeglichen sind und auch einmal sich ihres Stachels erinnern. Doch, wie das Tier Skorpion in seiner dunklen Zuflucht, ziehen sie es generell vor, bei der Erkundung ihrer tiefen Wasser einfach in Ruhe gelassen zu werden.



Bild von Kellie Quintana auf Pixabay

Ganz unbedarft könnte man sich fragen, wozu Extrem-Erfahrungen und profundes Ausloten überhaupt gut sein sollen. Die generellste Antwort auf diese Frage lautet wohl, dass es Bewusstseins prinzipiell dazu treibt, Erfahrungen zu machen, und die wahren Erfahrungen sind nicht oberflächlicher oder mentaler Natur, sondern herausfordernde Erfahrungen im tiefgründigen Gefühl. Der Skorpion nimmt sich also dieses Themas an, wobei ihm die Anziehungskraft der Herrscher seines Sternensystems, die kleinen Schwarzen Löcher, entsprechendes Durchhaltevermögen sowie - feurigen - Mut verleihen, in daraus entstehende seelische Umwälzungen einzutauchen und sie auszuhalten. Im Skorpion-Einfluss können also sowohl extreme Erfahrungen gemacht als auch wieder aufgelöst und erlöst werden.

Erlöster und unerlöster Umgang

Jeder Sternensystem bietet uns eine ganz bestimmte Qualität, die wir als Seelen erlernen können, in der wir es auch zu einer Art Meisterschaft bringen können, aber genauso eine Vielzahl von Möglichkeiten, auszuweichen, sich zu verirren oder sich zu verweigern. Beim Skorpion ist die große Herausforderung, sich den eigenen Schatten zu nähern, in das eigene tiefe dunkle Gewässer zu schauen und die Schwarzen Löcher seines Sternensystems liefern ihm den Antrieb und die Kraft dazu. Allerdings kann er auch sehr lange im sumpfigen Gelände seiner Gefühle herumstochern, ohne sich zu trauen, die wirkliche Tiefe anzugehen. Jedoch nur dort warten heilsame Erkenntnisse auf ihn, nur dort gibt es Erlösung.

Ein Herumdümpeln nahe der Oberfläche wird wohl eher zu einer depressiven Neigung führen und das ist auch eine der latenten Gefahren des unerlösten Umgangs mit Skorpion-Einfluss, denn so folgen die betroffenen Menschen zwar ein wenig der Anziehung des Dunklen, aber nicht bis zu dem erlösenden Punkt, wo sie wieder gestärkt an die lichte Oberfläche finden können. Doch

gerade das ist sehr wichtig, denn das Dunkle kann auch so anziehend wirken, dass es zu einer Sucht wird, dass ein Mensch nur noch dorthin schauen möchte und ihm alles andere unwichtig erscheint. Auch in einem solchen Fall kann man davon ausgehen, dass wiederum der Punkt der Erlösung nicht erreicht wurde. Von einem solchen Punkt aus würde sich nämlich unser Blick automatisch wieder zurück ans Licht wenden und alles würde Licht für uns werden.

Bei einer derartigen "morosen Dunkel-Sucht" bietet der gegenüberliegende Pol des Skorpions, der Stier, wertvolle Hilfe. Denn mit der Liebe zur Materie und mit der Erdung des Stiers kommen wir wieder in eine Erholung und Ruhe. Wenn der Skorpion überfordert ist von seinen Herausforderungen und Emotionen, so hilft ihm die Freude am einfachen Sein, die Freude an den materiellen Dingen und an der Kreationslust des Stiers.

Die Grenzbereiche der Existenz

Es wurde schon erwähnt: eine Seele wählt immer wieder einmal diese Qualität der Anziehungskraft der Tiefe, um sehr profunde Erfahrungen zu machen oder um solche Erfahrungen auch wieder aufzulösen.

Welche Erfahrungen sind das?

Es sind vorwiegend Erfahrungen mit den Grenzbereichen unseres Daseins, mit dem Tod, mit Krankheiten, allgemein mit den Unsicherheiten unserer Existenz, und da passen durchaus auch Täter-Opfer-Erfahrungen mit hinein, die mitunter extrem werden können.

Wozu sollen solche, manchmal verstörenden, Erfahrungen eigentlich gut sein, kann man sich wiederum fragen.

Eine Antwort lautet: sie können uns Kraft geben. Wenn wir mit dem Tod, dem eigenen oder dem von geliebten Wesen konfrontiert werden, so können wir uns mit skorpionischen Mut unserer Angst stellen und letztlich auch entdecken, dass der Tod nicht das Ende ist, dass es weiter geht für eine Seele - wieder in neue Inkarnationen hinein. Und selbst sogar, dass Verbindungen bleiben zu Verstorbenen, denn sie sind lange Zeit "um uns herum" und wir können sie spüren. Mit skorpionischen Einsichten können wir also lernen, dass wir weit mehr sind als das Körperliche und dass unsere Seele ewig ist.

Beherrschende Themen des Zeitraums

Der Skorpion steht für tiefe Erfahrungen, für die dunklen Wasser unserer Seele, die ab und zu ausgelotet werden wollen. Wenn die Sonne im Skorpion

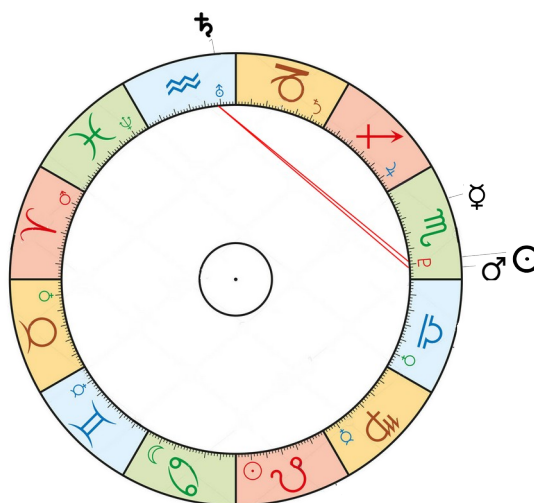
steht, so sind wir alle also diesem Einfluss ausgesetzt und alle Konstellationen wirken noch einmal tiefer auf uns.

Sonne-Mars-Konjunktion im Skorpion

So ergeht es uns sicherlich mit der Konjunktion Sonne - Mars am 18.11. Denn, wenn die Sonne in Konjunktion mit einem Planeten geht, dann verstärkt sie dessen Kraft wie ein Brennglas. Eine Sonne-Mars-Konjunktion im Skorpion ist ein Ereignis, das tief in unser Unbewusstes geht und empfinden lässt, wie es gerade um unsere männliche Seite, unsere Handlungsseite bestellt ist. Wie im letzten Beitrag erwähnt, befanden sich Sonne, Merkur und Mars schon für einen längeren Zeitraum sehr dicht beieinander, wobei sich die drei Gestirne auch in vergleichbare Geschwindigkeiten bewegten, sodass diese Konstellation schon in der Waage gewirkt hat und auch noch nach diesem Höhepunkt am 18.11. weiter wirkt.

Quadrat Sonne (Mars) - Saturn

In dieser immer noch engen Konstellation mit Mars und im tiefgreifenden Skorpion-Einfluss findet dann auch am 23.11. das Quadrat Sonne - Saturn statt, denn die Sonne nähert sich in ihrem Jahreslauf auch wieder dem Saturn an, zunächst um in einem Quadrat uns prüfen zu lassen, wie weit wir sind mit der Suche nach unserer inneren Wahrheit und Haltung zu den gesellschaftlichen Entwicklungen. Denn Saturn fordert uns über das Quadrat mit der Sonne Skorpion noch einmal verstärkt auf, uns mit dem gesellschaftlichen Wandel der letzten Zeit auseinander zu setzen (*siehe auch Archiv „Das Jahr 2023 - herausfordernder Beginn“*). Zwei Tage später setzt sich auch Mars in einem Quadrat mit Saturn auseinander, sodass wir uns vielleicht auch von unserer männlichen Seite zu Handlungsimpulsen gedrängt fühlen.

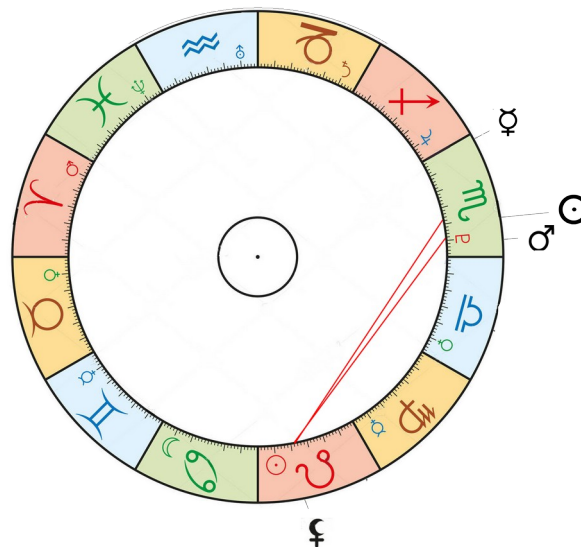


Quadrate Saturn - Sonne (Mars) 23.11.2023

Quadrat Sonne (Mars) - Lilith

Zu Ende November haben sich die Sonne und ihr augenblicklicher Gefährte Mars schon wieder um 90° entfernt von Lilith. Die Distanz eines Quadrates ist entstanden zu Lilith und zu den Konjunktionen im Sommer. Wie geht es unserem Wesenskern und unserer männlichen Seite inzwischen, aus dem tiefer gehenden Gefühl des Skorpions, mit den Schatten, Unsicherheiten und Ängsten, die sich vielleicht im Sommer gezeigt haben?

Quadrate Lilith - Sonne (Mars) 28.11.2023



Gewöhnen an die neue Mondknotenachse

Ende Oktober hat die Mondknotenachse sich verschoben mit der neuen Ausrichtung Jungfrau - Fische. Nach zwei Wochen Gewöhnungsphase können wir nun im Skorpion uns auch tiefer gehend darauf einlassen. Möglicherweise können wir im Skorpion-Einfluss schon einmal erkennen, was wir an Strukturen und Strukturdenken (südlicher Knoten in der Jungfrau) nicht mehr brauchen und loslassen möchten, damit wir mit leichterem Gepäck uns aufmachen können zu den Fischen, in die Verbundenheit und Spiritualität Neptuns (*siehe auch Archiv „Mondknotenachse Jungfrau - Fische“*).

1. Phase 16.11. - 27.11.2023 Merkur Skorpion, Venus Jungfrau

Wenn nun die Sonne in den Sternenraum des Skorpions eintritt, hat Merkur schon gut die Hälfte des Skorpions durchlaufen, während sich Venus noch - zwei Sternzeichen zurück - mitten in der Jungfrau befindet.

- 16.11. **Mars** → **Skorpion**: wenige Stunden bevor die Sonne in den Skorpion wechselt, geht ihr Mars voraus in dieses Sternzeichen. Es kann also von einem gemeinsamen Eintreten in diesen Raum gesprochen werden, was die Sonne-Mars-Konjunktion in der skorpionischen Tiefe zwei Tage später noch einmal stark akzentuiert.
- 18.11. **Sonne** Konjunktion **Mars**: wenn die Sonne in Konjunktion mit einem Planeten geht, dann verstärkt sie dessen Kraft wie ein Brennglas. Eine Sonne-Mars-Konjunktion im Skorpion ist ein Ereignis, das tief in unser Unbewusstes geht und empfinden lässt, wie es gerade um unsere männliche Seite, unsere Handlungsseite bestellt ist.
- 20.11. **Zunehmender Halbmond** im **Wassermann**: bei Halbmond befindet sich der Mond in einem Quadrat zur Sonne. Ein Quadrat ist immer eine Herausforderung, eine Erinnerung, die sagt "Irgendetwas passt da nicht so ganz!". Wenn unser Gemüt, unsere Gefühlslage (Mond) also sich im luftigen Raum des Wassermanns befindet, dann haben wir auf Gefühlsebene nicht unbedingt den Zugang zum wässrigen Sternenraum des Skorpions und können es auch für uns nicht recht miteinander vereinbaren (*siehe „Auf den Spuren des Mondes“*).)
- 22.11. **Venus** Opposition **Chiron**: in der Jungfrau geht Venus in Opposition mit Chiron in den Fischen. Wie lässt sich unsere weibliche Seite auf die Heilungschancen in den Fischen durch Leben der Spiritualität und Verbundenheit ein?
23.11. **Sonne** Quadrat **Saturn**: die Sonne nähert sich in ihrem Jahreslauf auch wieder dem Saturn an, zunächst um in einem Quadrat uns prüfen zu lassen, wie weit wir sind mit der Suche nach unserer inneren Wahrheit und Haltung zu den gesellschaftlichen Entwicklungen. Denn Saturn fordert uns auf, uns mit dem gesellschaftlichen Wandel der letzten Zeit auseinander zu setzen.
- 25.11. **Mars** Quadrat **Saturn**: nach der Sonne geht auch Mars in ein Quadrat mit Saturn und so können wir auch von unserer männlichen Seite her gut erspüren, wie unsere Haltung zum gesellschaftlichen Wandel aufgestellt ist.

2. Phase 27.11. - 29.11.2023 Merkur Schütze, Venus Jungfrau

- 27.11. Merkur Quadrat Neptun: Merkur nähert sich im Schützen schon dem Neptun in einem Quadrat an. Wie kann sich unser Verstandesanteil im Feuer des Schützen mit der Einladung Neptuns in die Spiritualität und Verbundenheit auseinander setzen? Möglicherweise bietet sich die Chance, diese Haltung zu läutern, wofür sich auch das Schütze-Feuer eignet.
- 27.11. Vollmond im Stier: bei einem Vollmond befindet sich der Mond genau gegenüber, also in Opposition zur Sonne. Damit stehen sich unser Gemüt, unser Gefühl und unser Wesenskern komplementär gegenüber, was als sehr fremd empfunden werden kann. Wenn wir allerdings erkennen, dass sich die beiden Sternräume, in denen sich Sonne und Mond befinden, ergänzen in ihrer Qualität, kann uns diese Konstellation sehr stärken (*siehe auch „Auf den Spuren des Mondes“*).
- 28.11. Sonne Quadrat Lilith: die Sonne hat sich schon wieder um 90° entfernt von Lilith und hat die Distanz eines Quadrates zu Lilith und zu den Konjunktionen im Sommer. Wie steht unser Wesenskern inzwischen, aus der tiefgehenden Betrachtung des Skorpions, zu den Schatten, Unsicherheiten und Ängsten, die sich vielleicht im Sommer gezeigt haben?
- 29.11. Venus Konjunktion südlicher Mondknoten: kurz bevor Venus in die Waage wechselt, geht sie in Konjunktion mit dem südlichen Knoten, dem „Korb an Erfahrungen und Gaben, den wir als Seelen in dieses Leben mitgebracht haben“. Über unsere weibliche Seite kann uns deutlich werden, was wir in diesem Korb überhaupt noch brauchen können, bzw., was uns nur belastet (*siehe auch Archiv „Mondknotenachse Jungfrau - Fische“*).

3. Phase 29.11. - 16.12.2023 Merkur Schütze, Venus Waage

- 03.12. **Venus** Quadrat **Pluto**: nun, in der luftigen Waage angekommen, setzt sich auch Venus, also unser weiblicher, annehmender Anteil auseinander mit dem Wandel, der von Pluto im Steinbock ausgeht. Die Frage, die an unser Unbewusstes gestellt wird, lautet: inwieweit sind wir bereit, diesen Wandel für uns anzunehmen?
- 04.12. **Mars** Quadrat **Lilith**: Mars hat sich inzwischen schon um 90° von Lilith im Löwen entfernt, und so kann noch einmal im Quadrat, im tiefgehenden Gefühl des Skorpions, gesehen werden, wie unsere männliche Seite inzwischen zu den Schatten, Unsicherheiten und

Ängsten steht, die sich vielleicht im Sommer gezeigt haben.

- 05.12. **Abnehmender Halbmond im Löwen:** bei Halbmond befindet sich der Mond in einem Quadrat zur Sonne. Ein Quadrat ist immer eine Herausforderung, eine Erinnerung, die sagt "Irgendetwas passt da nicht so ganz!". Wenn unser Gemüt, unsere Gefühlslage (Mond) sich also im feurigen Raum des Löwen befindet, dann haben wir auf Gefühlsebene nicht unbedingt den Zugang zum wässrigen Sternenraum des Skorpions und können es auch für uns nicht recht miteinander vereinbaren (*siehe auch „Auf den Spuren des Mondes“*).
 - 06.12. **Neptun → direkt:** Neptun beginnt für uns auf der Erde bei 0° 38' Fische wieder seinen Direktlauf durch den Tierkreis (*siehe auch Archiv „Rückläufige Planeten 2023“*).
 - 10.12. **Venus Opposition Jupiter:** als letzte im Gefolge der Sonne kommt Venus in eine Opposition zu Jupiter. Jupiter bremst zwar durch seine Rückläufigkeit ab und zwingt nicht augenblicklich zu Entscheidungen und Handlungen, aber wir werden durch Mars, Merkur und Sonne sehr deutlich aufgefordert, nachzuspüren, welche Handlungsimpulse wir haben und sie eventuell noch einmal mit unserem Wesenskern zu überprüfen.
 - 12.12. **Neumond im Skorpion:** bei Neumond stehen Sonne und Mond eng zusammen, manchmal so eng, dass es zu einer Sonnenfinsternis kommt. Beide Gestirne befinden sich im selben Sternenraum, also identischen Einflüssen ausgesetzt und das bedeutet, dass nicht nur unser Wesenskern (Sonne) von den Qualitäten der Jungfrau beeinflusst ist, sondern auch unser Gemüt (Mond) (*siehe auch „Auf den Spuren des Mondes“*).
 - 13.12. **Merkur → rückläufig:** wie mehrfach im Jahr, wird Merkur von der Erde aus gesehen rückläufig. Unserem Verstand und unserer Kommunikation bekommt es also gut, wenn wir ein wenig in eine Ruhe und Verinnerlichung gelangen.
-

Channelingstext zum Sternenraum des Skorpions (Channeling vom 21.09.2021)

Wir möchten heute fortfahren mit dem Sternenraum des Skorpions. Und es gibt begründete Ängste gegen den Sternenraum, den wir heute betrachten. Denn er führt in die Tiefe. In die Tiefe, die niemand im Grunde gerne sehen möchte. Und es ist die Tiefe, die Ihr kennt, in die Tiefe der Erde hinein, in Eure Erdchakren, in Eure Kellergewölbe Eures Seins, in denen jeder dunkle Geheimnisse vermutet und sie meist auch vorfindet.

Ihr habt dies auch schon gesehen, dass es einen Sternenraum, oder eine Qualität, braucht, die sich – wir wollen nicht sagen freiwillig, aber nicht mit solchen Vorbehalten und Widerwillen - mit diesen Finsternissen beschäftigen möchte. Und dieser Sternenraum ist natürlich der Skorpion. Der Skorpion zeichnet sich dadurch aus, dass er sehr wässrig ist und vor allem von einer bestimmten wässrigen Qualität, die Ihr vielleicht auch nicht so schätzt, die dunklen Gewässer, die trüben Gewässer. Und auch dort möchte sich niemand gerne hinein wagen, denn dort droht man zu versacken, dort droht man, nicht mehr ans Licht zu kommen. Und auch in depressive Zustände hinein zu sinken. Das ist also etwas, was niemand gerne auf sich nehmen möchte und dazu gibt es immer wieder mal Inkarnationen in den Bereich des Skorpions hinein, bzw. Inkarnationen, wo man sich die Qualitäten des Skorpions aussucht, um sich damit einigermaßen freiwillig zu beschäftigen. Denn es ist auch etwas Faszinierendes in der Tiefe, es ist etwas Faszinierendes in den dunklen Geheimnissen und selbst im trüben Wasser kann man das eine oder andere Faszinierende finden.

Der Sternenraum, den Ihr am Himmel beobachtet und den Ihr als den des Skorpions erkannt habt, ist besonders geprägt durch verschiedene Objekte, die in – wir würden sagen – in mittlerer Entfernung existieren und zwar sind das Mikroquasare. Ihr könnt in Euren Büchern nachprüfen, was diese Objekte für Qualitäten besitzen. Sie sind auf jeden Fall in näherer Umgebung, da sie zu Eurer Galaxis gehören und diesen Raum des Skorpions maßgeblich prägen. Denn auch in sie hinein führt eine unwiderstehliche Anziehungskraft, ein Magnetismus, der verführerisch sein kann. Sie sind also die wahren Herrscher des Sternenraums des Skorpions. Und Ihr habt Pluto und Mars sehr richtig als sehr ausdrucksstarke Stellvertreter des Skorpions – oder Ihr seht sie so an.

Vor allem Pluto mit seiner undurchsichtigen und unheimlichen Tiefe und so starken Veränderungskraft, denn das ist auch etwas, was zum Skorpion gehört, dass, wenn er in die Tiefe schaut und sich in die Tiefe begibt, dass daraus eine explosive Veränderungskraft entstehen kann, ähnlich wie aus den Quasaren heraus auch etwas völlig Neues entstehen kann.

Die Quasare sind, wie Ihr schon wisst, dunkle Löcher, in die die Materie hineinströmt, um aber wieder sich hinaus zu begeben.

Um zurück zum Mars zu kommen: er war früher der Herrscher – so nannte man ihn – dieses Sternenraums und auch er hat dieses explosive und aggressive Einziehen vielleicht, das ein bisschen sich mit der plutonischen Kraft kombinieren möchte, um sich in der Kombination mehr diesen Sternenraum-Herrschern, den Quasaren, anzunähern.

Das 'Gift' des Skorpions

Wir möchten noch Folgendes sagen zum Sternenraum des Skorpions und zwar zum

Thema des Giftes. Ihr habt dieses Bild gewählt des Skorpions, der ein recht kleines Tier ist, aber ausgesprochen wehrhaft. Und in sich auch tödliche Gifte entwickeln kann, um sich zu verteidigen. Und Ihr wisst auch, dass er eine Palette an Giften hat, um einmal die todbringende Dosis zu geben, und auf der anderen Seite auch nur, um seine Opfer zu lähmen. Und Ihr Menschen habt dieses Tier ausgenutzt, um Euch gegenseitig zu foltern, indem Ihr dieses Tier gereizt habt. Denn eigentlich ist es ein Tier, das gerne verborgen sein möchte, das gerne mit sich sein möchte und nur über diese extremen Reize überhaupt in den Angriff geht – außer es ist auf Beutesuche.

Es ist also nicht so sehr viel Aggressives in diesem Raum und auch die Quasare an sich haben keine Aggression außer dieser starken Anziehungskraft, die wir auch nicht als aggressiv bezeichnen möchten.

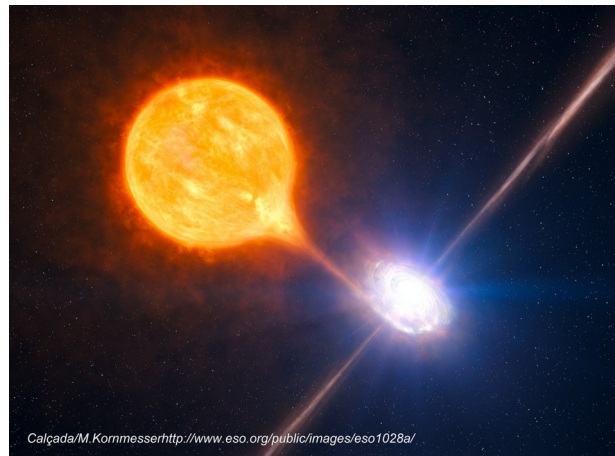
Dies zur Richtigstellung des Bildes, das Ihr vom Skorpion habt. Und das Tier ist sehr wohl gewählt und auch Menschen mit skorpionischen Qualitäten ziehen sich zunächst einmal lieber zurück, bevor sie in den Angriff gehen. Und sie müssen stark gereizt werden, um dann auch wahrhaft mit einem giftigen Stachel zuschlagen zu können, denn sie sind sich vieler Dinge gewahr, weil sie selbst so in der Tiefe erfahren sind und nicht umhin können, sich in der Tiefe auszukennen. Also kennen sie auch die Tiefe anderer Menschen und nehmen sie wahr.

...

Astronomische Funde

Schwarze Löcher, Quasare und Mikroquasare

Quasare sind Schwarze Löcher, die von einer heißen Gasscheibe umgeben sind und die enorme Energiemengen abstrahlen. Schwarze Löcher großer Quasare weisen mehrere Millionen Sonnenmassen auf und sie gewinnen ihre Energie generell dadurch, dass das Schwarze Loch Gas von einem Begleitstern abzieht. Das Gas wird bei diesem Vorgang, bei dem es sich als heiße Scheibe um das Schwarze



Loch legt, auf viele Millionen Grad erhitzt und erzeugt Radio-, Röntgen- und Gammastrahlen. Ebenso wie beim großen Schwarzen Loch im Zentrum der Galaxis schleudern Magnetfelder einen Teil der eingesogenen Materie in Form von zwei langen, hellen Jets zurück ins All-

Nun wurde schon an anderer Stelle erwähnt, dass sich alle permanenten Einflussgrößen der Sternenträume innerhalb unserer Galaxis befinden, sodass große Quasare von mehreren tausend und Millionen Sonnenmassen hier nicht relevant sind, denn sie befinden sich sehr weit von uns entfernt. Innerhalb unserer Galaxie existieren jedoch Mikroquasare, also kleine Schwarze Löcher von nur einigen wenigen Sonnenmassen.

Ein solcher Mikroquasar mit der Bezeichnung "[GRO J1655-40](http://www.eso.org/public/images/eso1028a/)" befindet sich

nahe der Stachelsterne des Skorpions (etwas links unterhalb des Hauptsterns Antares) in einer Entfernung von 10.500 Lichtjahren.

In der Astronomie wird GRO J1655-40 als Low Mass X-ray Binary (LMXB, dt. Röntgendoppelsternsystem mit geringer Masse) bezeichnet und weist ein Schwarzes Loch auf mit einer etwa siebenfachen Sonnenmasse. Er zieht, wie oben beschrieben, Gas von einem Stern mit etwa zweieinhalb Sonnenmassen ab.

GRO J1655-40 bewegt sich sehr schnell durch die Galaxis, deutlich schneller als die meisten Sterne. Es wird vermutet, dass bei der Entstehung des Schwarzen Lochs, als der Vorgänger-Stern in einer Supernova explodierte, der Stern einen starken Drall mit bekam und jetzt auf einer exzentrischen Bahn durch die Galaxie eilt.

Neben diesem Objekt existiert im Skorpion auch eine sogenannte Röntgenstrahlen-Quelle [*Scorpius X-1*](#), die nur 9000 Lichtjahre von uns entfernt ist. Auch dieses Objekt ist ein Schwarzes Loch, allerdings zieht es nicht wie GRO J1655-40 Gas von einem anderen Stern ab, wodurch es seinem Namen entspricht und vollkommen dunkel ist.